Leserbrief, SN vom 18.8.2018, Karikatur Seite 2

Geschmackloser Schenkelklopfer!

Als ich am Samstag die Schaffhauser Nachrichten aufgeschlagen habe, hat es mir regelrecht den Atem verschlagen. Dass die SN solche frauenverachtende Inhalte abdruckt, ist höchst bedenklich. Die Karikatur von Pascal Coffez selbst ist ein Schlag ins Gesicht jeder Frau und an Geschmacklosigkeit kaum zu überbieten. In erniedrigender Art und Weise macht er sich über die Juso-Präsidentin Tamara Funiciello lächerlich, beleidigt sie und stellt sie als hysterische Matrone dar, die keinen Mann kriegt und deshalb aggressiv und frustriert ist. Das ist keine Satire, sondern ein billiger Schenkelklopfer der den unzivilisierten und diskriminierenden Kommentaren in den sozialen Medien echte Konkurrenz macht. In der gleichen Ausgabe der wird der Fünf-Punkte-Plan der SP gegen Gewalt an Frauen vorgestellt. Dieser Plan wäre nicht nötig, wenn Männer den nötigen Respekt vor Frauen hätten. Problematisch ist nämlich nicht nur die Gewalt an Frauen als solche, sondern auch der Umgang damit. Die Medien tragen dabei eine entscheidende Mitverantwortung, deren sich die SN offensichtlich entziehen. Nun wird den empörten Leserbriefschreiberinnen wohl um die Ohren gehauen, dass sie Ironie nicht verstehen, dass die Meinung des Karikaturisten nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen müsse und sie die künstlerische Freiheit hoch halten. So, liebe SN, macht ihr es euch zu leicht. Denn Gewalt an Frauen muss nicht nur roh und physisch sein, sondern kann auch federleicht als Zeichnung daher kommen. Ein Bild sagt bekanntlich mehr als 1000 Worte.

19.8.2019; Martina Munz, Nationalrätin